

19. Juli 2021

Zahlreiche Einsätze der Straßenmeistereien in den Bezirken Amstetten, Krems Land, Melk, St. Pölten Land und Scheibbs

Aufräumarbeiten sind voll im Gange

Die lokalen Unwetter im Mostviertel fordern auch den NÖ Straßendienst. Mehr als 150 Mitarbeiter des NÖ Straßendienstes sind seit Sonntag bis zu 30 LKW, Schneepflügen, Grader, Schlammsauger und Kehrmaschinen im Einsatz. Speziell in den Einsatzgebieten der Straßenmeistereien Spitz, Waidhofen/Ybbs, Krems, Melk, Herzogenburg, Blindenmarkt, Amstetten Süd, Scheibbs und Haag haben die Unwetter viele Straßen mit Schlamm bedeckt bzw. beschädigt. Derzeit sind die Mitarbeiter mit den Straßenreinigungsarbeiten und Reinigung der Straßengräben beschäftigt. Der NÖ Straßendienst bittet die Autofahrer um besondere Vorsicht und um Reduktion der Geschwindigkeit, da die Straßen auf Grund der Verunreinigungen rutschig sein können und viele Einsatzfahrzeuge im Einsatz sind, um diese Verunreinigungen zu beseitigen.

Die heftigen Niederschläge in den vergangenen Tagen führten zu zahlreichen Einsätzen der Straßenmeistereien wegen Vermurungen und Felsstürze in den Bezirken Amstetten, Krems Land, Melk St. Pölten Land und Scheibbs. Von den Hauptverbindungen waren dabei die Landesstraße B 3 im Bereich Weitenegg bis Krems sowie die Landesstraße B 33 im Bereich Aggstein bis Mautern in Folge von Vermurungen bzw. wegen Aufbaus des Hochwasserschutzes gesperrt. Beide Landesstraßen konnten nach Rückgang des Donaupegels und Einsätzen der zuständigen Straßenmeistereien wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Vor allem im Raum Amstetten kam es in Folge der starken Niederschläge zu wesentlichen Beeinträchtigung und Schäden an den Landesstraßen. Auf der Landesstraße L 6248 kam es in Loderleiten zu einem Felssturz. Bis zum Ende der Aufräumarbeiten durch die Straßenmeisterei Haag bleibt die L 6248 für den Verkehr gesperrt.

An den Aufräumarbeiten der noch gesperrten Landesstraßen wird von den Mitarbeitern der Straßenmeistereien mit Hochdruck gearbeitet. Dafür werden zu Unterstützung Fahrzeuge und Geräte von anderen Straßenmeistereien in die betroffenen Gebiete geschickt.

Seit Einsatzbeginn waren bzw. sind im Zuge der Aufräumarbeiten folgende Personal- und Geräteeinsätze zu verzeichnen: 150 Mitarbeiter der Straßenmeistereien, rund 30 LKW (mit Kran), 8 Unimog mit Vorbaubesen, 5 Bagger und 1 Schlammsauger. Bis jetzt wurden von den Mitarbeitern über 1.000 zusätzliche Einsatzstunden (über die Normaldienstzeit hinausgehend) verzeichnet.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeiner

NK Presseinformation

Straßendienst, Bürgerinformation unter 02742/9005-60143, Markus Hahn, E-Mail markus.hahn@noel.gv.at.